

TURTLE records

SURROUND

SE
SUPER AUDIO CD

Frauen und Mädchen die lieben
Margiono Quintet





Charlotte Margiono - Soprano

Marijn Minders - First violin

Susanne Jaspers - Second violin

Gert Jan Leuwerink - Viola

Yke Viersen - Cello



With love...

Is it vanity, naivety, or passion to satisfy the desire to blend the unique colors of the string quartet with the singing voice? Why has relatively little been composed for this instrumentation, especially during the 18th and 19th centuries?

I am not a music historian and will not dwell on this further. I am pleased, however, that the frequent urge to arrange compositions for alternative instrumentations originated centuries ago, and luckily this finds more audience in our time. The real concern is to find genuine arrangers, who do not seek to fulfill their own desires in the music of others, but who give a truthful reflection of the original composition, only in a different setting.

Wim ten Have already had surprised me with a great number of arrangements of Grieg's vocal scores; and also on our *Arie Antiche* CD the first six arias are provided with accompaniments in his unique manner! I could just imagine how the Schumann cycle might sound with strings; and so it was that Wim accepted my request to arrange this group of songs. At the first run-through rehearsal it was immediately apparent to me that the entire ensemble felt right at home in this world. For us this was reason enough to surprise the listener with a recording.

The leap in time to the unknown songs of Heinz Krause-Graumnitz, symbolized on this CD by a retreating storm, seems greater than it feels. It is remarkable that the work of Krause-Graumnitz also comprises eight songs and, just as with Schumann, there is a thematic relationship between the first and last song. As far as I know, these songs have never been recorded before and you could therefore consider this to be a World Premiere. I have sincerely tried to interpret the cycle of Krause-Graumnitz without restraint, and at the same time to rediscover the Schumann songs as if I too had never heard them. I was inspired by the generous sound

of the strings; with Schumann modest, warm and complementary; with Krause-Graumnitz full-bodied, passionate, and colorful.

I extend my gratitude to all those who so enthusiastically contributed to this product!

Charlotte Margiono



W*im ten Have* (1929) studied viola at the Amsterdam (at present Sweelinck) Conservatory. He was a member of, amongst others, the Nederlands Kamerorkest, the Amsterdams (at present Nederlands) Philharmonisch Orkest, Concentus Musicus - Wien, La Petite Bande and the Esterhazy-quartet. As from its foundation in 1981 until 1996, he was the viola leader in the Orchestra of the 18th Century. He led a chamber music ensemble in Denmark that concentrated on both romantic and contemporary repertoire. For many years Wim ten Have was guest lecturer 'Baroque Music for Strings' at the University of Salamanca.

In the 19th century, it was completely common to arrange symphonies, quartets and even entire operas for piano solo. It is true that the contrary was somewhat less in vogue, but also that phenomenon has numerous examples. E.g. many Lieder by Schubert have been published in all kinds of instrumental versions. We know that Schumann had even no objection to provide upon request the instrumentation of the entire part of 'Der Rose Pilgerfahrt' (op.112). In a study about the composer, Dietrich Fischer-Dieskau suggests that some Schumann-Lieder would become more expressive with instrumentation for a small ensemble. Hence it is not without reason that Wim ten Have felt inspired to orchestrate 'Frauenliebe und -Leben' with the musical colours of strings.

Frauenliebe und leben; Frauenliebe, Liederkranz von Chamisso

Texts by Adelbert von Chamisso (1781-1838)

*Music by Robert Schumann, "Frauenliebe und
Leben", Op. 42*

1. Seit ich ihn gesehen

Seit ich ihn gesehen,
Glaub ich blind zu sein;
Wo ich hin nur blicke,
Seh ich ihn allein;
Wie im wachen Traume
Schwebt sein Bild mir vor.
Taucht aus tiefstem Dunkel,
Heller nur empor.

Sonst ist licht - und farblos
Alles um mich her,
Nach der Schwestern Spiele
Nicht begehrt ich mehr.
Möchte lieber weinen,
Still im Kämmerlein;
Seit ich ihn gesehen,
Glaub ich blind zu sein.

2. Er, der Herrlichste von allen

Er, der Herrlichste von allen,
Wie so milde, wie so gut!
Holde Lippen, klares Auge,
Heller Sinn und fester Mut.

So wie dort in blauer Tiefe,
Hell und herrlich, jener Stern,
Also er an meinem Himmel,
Hell und herrlich, hehr und fern.

Wandle, wandle deine Bahnen,
Nur betrachten deinen Schein,
Nur in Demut ihn betrachten,
Selig nur und traurig sein!

Höre nicht mein stilles Beten,
Deinem Glücke nur geweiht;
Darfst mich niedre Magd nicht kennen,
Hoher Stern der Herrlichkeit!

Nur die Würdigste von allen
Darf beglücken deine Wahl,
Und ich will die Hohe segnen,
Segnen viele tausendmal.

Will mich freuen dann und weinen,
Selig, selig bin ich dann;
Sollte mir das Herz auch brechen,
Brich, O Herz, was liegt daran?

3. Ich kann's nicht fassen, nicht glauben

Ich kann's nicht fassen, nicht glauben,
Es hat ein Traum mich berückt;
Wie hätt er doch unter allen
Mich Arme erhöht und beglückt?

Mir war's, er habe gesprochen:
"Ich bin auf ewig dein",
Mir war's - ich träume noch immer,
Es kann ja nimmer so sein.

O laß im Traume mich sterben,
Gewieget an seiner Brust,
Den seligsten Tod mich schlürfen
In Tränen unendlicher Lust.

4. Du Ring an meinem Finger

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen,
Dich fromm an das Herze mein.

Ich hatt ihn ausgeträumet,
Der Kindheit friedlich schönen Traum,
Ich fand allein mich, verloren
Im öden, unendlichen Raum.

Du Ring an meinem Finger
Da hast du mich erst belehrt,
Hast meinem Blick erschlossen
Des Lebens unendlichen, tiefen Wert.

Ich will ihm dienen, ihm leben,
Ihm angehören ganz,
Hin selber mich geben und finden
Verklärt mich in seinem Glanz.

Du Ring an meinem Finger,
Mein goldenes Ringein,
Ich drücke dich fromm an die Lippen
Dich fromm an das Herze mein.

5. Helft mir, ihr Schwestern

Helft mir, ihr Schwestern,
Freundlich mich schmücken,
Dient der Glücklichen heute mir,
Windet geschäftig
Mir um die Stirne
Noch der blühenden Myrte Zier.

Als ich befriedigt,
Freudigen Herzens,

Sonst dem Geliebten im Arme lag,
Immer noch rief er,
Sehnsucht im Herzen,
Ungeduldig den heutigen Tag.

Helft mir, ihr Schwestern,
Helft mir verschrecken
Eine törichte Bangigkeit,
Daß ich mit klarem
Aug ihn empfangen,
Ihn, die Quelle der Freudigkeit.

Bist, mein Geliebter,
Du mir erschienen,
Giebst du mir, Sonne, deinen Schein?
Laß mich in Andacht,
Laß mich in Demut,
Laß mich verneigen dem Herren mein.

Streuet ihm, Schwestern,
Streuet ihm Blumen,
Bringet ihm knospende Rosen dar,
Aber euch, Schwestern,
Grüß ich mit Wehmut
Freudig scheidend aus eurer Schar.

6. Süßer Freund, du blickest

Süßer Freund, du blickest
Mich verwundert an,
Kannst es nicht begreifen,
Wie ich weinen kann;
Laß der feuchten Perlen
Ungewohnte Zier
Freudighell erzittern
In dem Auge mir.

Wie so bang mein Busen,
Wie so wonnevoll!
Wüßt ich nur mit Worten,
Wie ich's sagen soll;
Komm und birg dein Antlitz
Hier an meiner Brust,
Will in's Ohr dir flüstern
Alle meine Lust.

Weißt du nun die Tränen,
Die ich weinen kann?
Sollst du nicht sie sehen,
Du geliebter Mann?
Bleib an meinem Herzen,
Fühle dessen Schlag,
Daß ich fest und fester
Nur dich drücken mag.

Hier an meinem Bette
Hat die Wiege Raum,
Wo sie still verberge
Meinen holden Traum;
Kommen wird der Morgen,
Wo der Traum erwacht,
Und daraus dein Bildnis
Mir entgegen lacht.

7. An meinem Herzen, an meiner Brust

An meinem Herzen, an meiner Brust,
Du meine Wonne, du meine Lust!
Das Glück ist die Liebe, die Lieb ist das Glück,
Ich hab's gesagt und nehm's nicht zurück.
Hab überschwenglich mich geschätzt
Bin übergücklich aber jetzt.
Nur die da säugt, nur die da liebt
Das Kind, dem sie die Nahrung giebt;

Nur eine Mutter weiß allein
Was lieben heißt und glücklich sein.
O, wie bedaur' ich doch den Mann,
Der Mutterglück nicht fühlen kann!
Du lieber, lieber Engel, du
Du schauest mich an und lächelst dazu!
An meinem Herzen, an meiner Brust,
Du meine Wonne, du meine Lust!

8. Nun hast du mir den ersten Schmerz getan

Nun hast du mir den ersten Schmerz getan,
Der aber traf.
Du schläfst, du harter, unbarmherz'ger Mann,
Der Todesschlaf.

Es blicket die Verlaßne vor sich hin,
Die Welt is leer.
Geliebet hab ich und gelebt, ich bin
Nicht lebend mehr.

Ich zieh mich in mein Innres still zurück,
Der Schleier fällt;
Da hab ich dich und mein verlornes Glück,
Du meine Welt!

Lieder für Mädchen, die lieben

Heinz Krause-Graumnitz
Ein Liederkreis für Sopran und Streichquartett
nach Worten von Reiner Kunze

9. Mädchen, ein Kind betrachtend

Da liegt ein Kind, dem Schläfe ganz ergeben.
Die Bäume schweigen in der Mittagsglut.

Du stehst und stehst, schaust auf das kleine Leben,
schaust, wie es in des Wagens Schatten ruht.
Es atmet tief, dem Schläfe ganz ergeben.
Du küßt es mit den Augen, als wär's dein.
Du schaust verliebt auf dieses kleine Leben,
und in dir zieht der ganze Sommer ein.

10. Ein Mädchen findet eine Feder

Seele du, Federchen,
tanztest im Wind.
Seele du, Federchen,
flogst zu geschwind.

Hast dich bis hoch
an die Wolken geschwungen,
ist in den Flaum dir
ein Tropfen gesprungen;

Tropfen, so funkelnd,
Tropfen, so schwer.
Seele du, Federchen,
tanzest nicht mehr.

11. Wie sich an Schritten die Liebe zeigt

Du weißt zur Stunde ihn an fremden Ort.
Mit dem Verstand begreifst du seine Ferne.
Du weißt, es liegen zwischen ihm und dir
ein Himmel Sonne und ein Himmel Sterne.

Und doch trittst du ans Fenster immerfort.

12. Die schlimme Stunde

Du hast noch den Tag
unter Freunden verbracht,
du hast noch am Abend
mit ihnen gelacht,
da gehst du die Runde
und wünschst gute Nacht
und mußt
in die sternstille Stunde.

13. Kommt er

Kommt er, dann werben
Lippe und Arme,
bis er gegangen,
und aus den Brüsten
drängen die derben
Hände
das Blut in die Wangen.

Die Liebe
ist eine wilde Rose in uns.
Sie schlägt ihre Wurzeln
in den Augen,
wenn sie dem Blick des Geliebten begegnen.
Sie schlägt ihre Wurzeln
in den Wangen,
wenn sie den Hauch des Geliebten fühlen.
Sie schlägt ihre Wurzeln
in der Haut des Armes,
wenn ihn die Hand des Geliebten berührt.
Sie schlägt ihre Wurzeln,
wächst, wuchert,
und eines Abends
oder eines Morgens
spüren wir nur:

Sie verlangt
Raum in uns.

Die Liebe
ist eine wilde Rose in uns,
unerforschbar vom Verstand
und ihm nicht untertan.
Aber der Verstand
ist ein Messer in uns.

Der Verstand
ist ein Messer in uns,
zu schneiden der Rose
durch tausend Zweige
einen Himmel.

14. Liebeslied

Die Hülle vom Leib sich streifen,
hell soll es sein, hell,
und
plötzlich vor ihm stehn.
So.
Nur schnell sich enthüllen, schnell,
um nicht zu begreifen.

Und wenn die Sekunden sich böten,
hell soll es sein, hell,
so
ihm entgegengehn.
Ohne Scham.
Nur schnell, schnell, schnell,
um nicht zu erröten.

15. Früher Morgen

Ein Gezwitzcher vor dem Fenster,
als stiegen
alle Vögel der Welt in den Himmel.

Ein Punkt im Blauen,
ein schwarzer zitternder Stern,
plötzlich sich teilend –
zwei Schwalben,
schweifend ins Licht,
streifend mit den Flügeln sich,
zwei Schwalben,
zueinander eilend –
ein schwarzer zitternder Stern,
ein Punkt im Blauen.

Ein Gezwitzcher vor dem Fenster,
als stiegen
alle Vögel der Welt in den Himmel.

16. Gleichnis

Rudern zwei
ein Boot,
der eine
kundig der Sterne,
der andere
kundig der Stürme,
wird der eine
führen durch die Sterne,
wird der andere
führen durch die Stürme,
und am Ende, ganz am Ende
wird das Meer in der Erinnerung
blau sein.

Margiono Quintet

'Margiono sings better than ever with a string quartet' ran a headline in the Dutch newspaper *NRC Handelsblad* after the official debut of the Margiono Quintet in the Amsterdam Concertgebouw on 24 November 1998. The *Volkskrant* spoke of a 'highly promising start'. Indeed, since then the Margiono Quintet has played to sold-out houses in The Netherlands (Utrecht, The Hague, Eindhoven, Groningen) and at important international festivals.

Charlotte Margiono has sung at opera houses in Hamburg, Dresden, Brussels, Amsterdam, Vienna and Glyndebourne, and she has worked with such orchestras as the Berlin Philharmonic, London Philharmonic, Royal Concertgebouw Orchestra and the Vienna Philharmonic. The founding of the Margiono Quintet allowed her to fulfil her long-cherished dream of devoting herself more to chamber music in addition to recitals. Charlotte Margiono encountered the same enthusiasm in violinist Marijn Mijnders and Susanne Jaspers, viola player Gert Jan Leuvenink (who also taught her viola) and cellist Yke Viersen. The quintet members have known each other for a long time and worked together regularly – the soprano occupying the podium and the instrumentalists the orchestra pit as members of the Royal Concertgebouw Orchestra – with conductor Nikolaus Harnoncourt, who, the five musicians all agree, guided them towards musical maturity. The idea of working together took form in a hotel in Madrid, when, during a tour of the Royal Concertgebouw Orchestra playing Schubert under Harnoncourt's direction, the five musicians played chamber music in their free time.

Clearly, the quintet is not an existing string quartet to which a soprano was added, but an ensemble of five equal musical partners. The ensemble aims to focus its attention on compositions which, because of their scoring, are seldom performed; the repertoire includes

works by composers ranging from Pergolesi to Pärt, and both compositions for voice and string quartet and pieces arranged especially for this combination.

Charlotte Margiono and the four string players are constantly searching for appropriate original music written for their combination.

Apart from the better-known pieces such as Respighi's *Il tramonto* and Barber's *Dover Beach* they have discovered for example *Nageldeuntjes* by Jurriaan Andriessen, written to brilliant texts from Guido Gezelle, Pärt's *Es sang vor lange Jahren* and the unknown song cycle *Lieder für Mädchen die Lieben* by Heinz Krause-Graumnitz that was recorded for this album.

In addition, the repertoire includes arrangements for the specific combination of the Margiono Quintet: amongst others Mozart arias, *Arie antiche* (Italian arias from the 18th century, performed in a 19th century arrangement by Albert C. Vinci), Schumann's *Frauenliebe und Leben* (new arrangement by Wim ten Have) which is also featured on this cd, and a remarkable reworking of Bizet's *Carmen*, specially written for the quintet by Hans van der Heide.

In preparation are a number of American compositions from the 20th century, among them *Love blows as the wind blows* by George Butterworth, *Triptuch* by Arthur Shepherd, and four texts from Vasali recently set to music by Koos de Muinck with title *Eenheid uit zoveel tegendelen*. Pianist Peter Nilsson has been engaged to appear as an occasional guest of the Margiono Quintet in upcoming seasons. This will make it possible to include works like Lekeu's *Nocturne* and Chausson's *Chanson perpétuelle* in the programme.

In September 2002, Challenge Classics launched the quintet's first cd *Arie Antiche*.

Susanne Jaspers – second violin

Born in Magdeburg, Germany had her first violin lessons when she was six years old; at ten she was admitted to the Franz Liszt Conservatory in Weimar. She was a member of the Philharmonic Orchestra of Gera; in 1989 she moved to the Netherlands and joined the Forum Philharmonic Orchestra. Since 1994 she is the substitute leader of the second violins of the Royal Concertgebouw Orchestra. She is also a member of the Valerius Ensemble.

Gert Jan Leuwerink – viola

Born in Bergen, the Netherlands, took violin lessons with Herman Krebbers in Amsterdam, studied the viola with Louis Metz and obtained in 1976 his certificates cum laude. Since 1977 he has been a member of the Royal Concertgebouw Orchestra, since 1983 as one of the soloists in the viola group. He is also a member of the Amsterdam Bach Soloists and the Pythagoras Trio.

Marijn Mijnders – first violin

Born in The Hague, studied at the Royal Conservatory there. Was awarded the Nicolai Prize in 1984 and the Prize of the City of Amsterdam during the Violin Competition Oskar Back in 1985. Until 1988 she was primarily of the Northern Philharmonic Orchestra of Groningen. At the moment she is the second primarius of the Royal Concertgebouw Orchestra. She is also a member of the Pythagoras Trio.

Yke Viersen – Cello

Born in Bandjermasin, Borneo, studied privately in The Hague with Piet Veenstra. In 1969 he obtained a position in the Residence Orchestra of The Hague. Since 1971, he is a member of the Royal Concertgebouw Orchestra. Yke Viersen regularly performs in various chamber music ensembles. Together with Marijn Mijnders and Gert Jan Leuwerink he forms the Pythagoras Trio.

Charlotte Margiono

It is remarkable that Charlotte Margiono, without any doubt the most international Dutch soprano of this moment, gathered her fame in the widest possible field of music i.e. equally in opera, concert and art song. The born actress combines musical intelligence and an outstanding voice: the ideal basis for an international career. Her opera activities bring her to a great number of leading houses such as the Wiener and Hamburgischer Staatsoper, Amsterdam, Brussels, Paris and the Festivals of Aix, Edinburgh and Salzburg. After having established the Mozart repertoire (*Fiordiligi, Contessa, Vitellia, Donna Elvira*) she gradually developed into the 'jugendlich-dramatisches Fach' with roles such as *Mimi (La Bohème)*, *Agathe (der Freischütz)*, *Desdemona (Otello)*, *Rusalka, Marguerite (La Damnation de Faust)* and *Chrysothemis (Elektra)*. Her next Wagner role after *Eva (Meistersinger)* and *Elsa (Lohengrin)* will be *Seglinda (Die Walküre)*.

In the vocal-symphonic field all major orchestras such as Berliner and Wiener Philharmoniker, l'Orchestra National de France, Royal Concertgebouw, Santa Cecilia Roma and the Florence regularly invite the soprano for, amongst others, Mahler *II* and *IV*, Rossini *Stabat Mater*, Strauss *Vier letzte Lieder*, Berlioz *Les nuits d'été*, Verdi *Requiem*, Berg *Sieben frühe Lieder*, Ravel *Shéhérazade*, Beethoven *IX* and, especially, *Ah Perfido*. Conductors with whom Charlotte Margiono frequently sings are Claudio Abbado, Colin Davis, Sir John Eliot Gardiner, Nikolaus Harnoncourt, Bernard Haitink, Alain Lombard, Ingo Metzmacher, Antonio Pappano, Wolfgang Sawallisch, Marc Soustrot, Edo de Waart and Franz Welser-Möst.

An impressive list of numerous CD recordings – opera, oratorio and symphonic – has supported the international fame of the soprano.



Recording Equipment:

Microphones: Sonodore RCM-402 Active Omnidirectional Microphones

Amps & Mixer: Rens Heijnis Custom Built

Converters: dCS 904

Converters, dCS 974 samplerate/format converter for downsampling to CD-layer from DSD original

Loudspeakers: Avalon Professional Mixing Monitor

Headphones: AKG K1000 with custom built amplifier

Amplifiers: PASS LABS X-5

Cables: Siltech Professional Pro-S3

DSD Recorder: Pyramix / Merging Technologies

SACD surround sound requires multi-channel SACD player and compatible surround sound system. SACD stereo requires SACD player. CD audio can be played on CD and DVD players.

Recorded 23-26 August 2004 in the Doopsgezinde Kerk Amsterdam,
The Netherlands

Producer/ balance engineer & editing: Bert van der Wolf

Executive producer: Martin Odijk

Photography & graphic design: Rob Becker [Beeldverhaal] Amsterdam

Artists photography: Marco Borggreve

for distribution contact: Edison Production Company bv

t: +31 346 214007, f: +31 346 213902

www.turtlerecords.com

info@turtlerecords.com

Margiono Quintet

Pieter G. Alferink Artists Management BV, Amsterdam

t: +31 20 6643151, f: +31 20 6752426

info@alferink.org





TRSA 0025

Frauen und Mädchen die Lieben

Robert Schumann
(Adalbert von Chamisso)

Frauenliebe und Leben Op.42

Arrangement for soprano and string quartet by Wim ten Have

Dedicated to Quintetto Margiono

1. Seit ich ihn gesehen 2:03
2. Er, der Herrlichste von allen 2:40
3. Ich kann's nicht fassen, nicht glauben 1:33
4. Du Ring an meinem Finger 2:50
5. Helft mir, ihr Schwestern 1:48
6. S sser freund, du blickest 4:23
7. An meinem Herzen, an meiner Brust 1:12
8. Nun hast du mir den eirersten Schmerz getan 4:01



Frauen und Mädchen die Lieben

Robert Schumann
(Adalbert von Chamisso)

Frauenliebe und Leben Op.42

Arrangement for soprano and string quartet by Wim ten Have
Dedicated to Quintetto Margiono

1. Seit ich ihn gesehen 2:03
2. Er, der Herrlichste von allen 2:40
3. Ich kann's nicht fassen, nicht glauben 1:33
4. Du Ring an meinem Finger 2:50
5. Helft mir, ihr Schwestern 1:48
6. S sser freund, du blickest 4:23
7. An meinem Herzen, an meiner Brust 1:12
8. Nun hast du mir den eirersten Schmerz getan 4:01

Heinz Krause-Graumnitz
(Reiner Kunze)

Lieder für Mädchen die lieben 1958

A song cycle for Soprano and string quartet

9. Mädchen, ein Kind betrachtend 2:31
10. Ein Mädchen findet eine Feder 1:01
11. Wie sich an Schritten die Liebe zeigt 1:50
12. Die schlimme Stunde 0:45
13. Kommt er 5:15
14. Liebeslied 1:11
15. Früher Morgen 2:20
16. Gleichnis 2:21

Frauen und Mädchen die lieben

Robert Schumann
(Adalbert von Chamisso)

Frauenliebe und Leben

Op. 42

arrangement for soprano and string quartet by Wim ten Have,
dedicated to Margiono Quintet

Heinz Krause-Graumnitz
(Reiner Kunze)

Lieder für Mädchen die lieben

1958

a song cycle for soprano and string quartet



TRSA 0025 ® & © 2005 Turtle Records/ Edison Production Company by
All rights reserved. Unauthorised copying, reproduction, hiring, lending, sampling,
public performance and broadcasting prohibited.

SACD Stereo SACD Surround Sound CD Audio

COMPACT
disc
DIGITAL AUDIO

DSD
Direct Stream Digital

SA
SUPER AUDIO CD

SURROUND